



## Club TG vom 20.11.2021

Keine 0815 Tauchgänge, sondern mittags TG mit anschliessendem Nachtauchgang war angesagt.

Super, länger ausschlafen, die Flaschen vom letzten TG erst am Tauchtag füllen, und dann ab an Tauchplatz (Lopper), so war der Plan.

Also gemütlich aufstehen, frühstücken, packen und dann warten damit man nicht zu früh losfährt. Gut 1,5h vor dem Treffpunkt also los zum Ship Shop um die Flaschen zu füllen. Ja, Ersin mein es gut mit dem Druck in den Flaschen, nur dauert das und so langsam wird die eingeplante Zeit doch knapp. Kurz vor 13:00 Flaschen verladen und ab auf die Autobahn, Verkehr hält sich in Grenzen und wie es kommen musste vor dem Belchen Tunnel, Stau und Rettungsgasse für die Ambulanz bilden, Ja, wir sind etwas zu spät am Lopper angekommen. Wurden trotzdem nett von Noëmi, Dominik, Dieter, Ralph und Organisatorin Jeannine begrüsst. Kleine Gruppe, eigentlich schade.

Nach einem kurzen Briefing ging es ab in die Fluten, über den neu gestalteten Einstieg. Ok, ein paar Platten neu verlegt, aber ich denke, da waren nur grosse Leute am Werk: für kleingewachsene Personen sind die Stufen persönlich gesehen immer noch mit zu grossem Abstand angebracht.

Gemütlich ging es dann knapp 60 Minuten in Club TG-Tiefe links vom Einstieg weg. Fischtechnisch war bei uns nicht so viel los. Ein paar Eglis in Spalten und Einschnitten, 2x einen Hecht gesehen, der sich aber wohl seelisch auf den Abend vorbereitet hat und keinen in der Nähe haben wollte, und ein paar Köcherfliegenlarven, dafür sehr gute Sicht.

Dann hiess es warten, mit Keksen, Glühwein und Mandarinen (Danke Team Jeannine/Ralph) bis die «Nacht» einbricht. Auf die Sonne konnten wir uns nicht verlassen, da die ganze Region mit Hochnebel beglückt wurde. Wir können uns in der Region schon glücklich schätzen. Kurz vor 17:00 ging es dann ans 2. Briefing. Tauchflagge mit Lampe versehen falls doch noch ein Schiff unterwegs wäre, und auf ca. 5m ein Blinker positioniert, damit der Ausgang auch sicher gefunden wird. Ein 2. Mal in den etwas klamm-nassen Anzug und dann rechts rum. Massig kleine Eglis und Kaulbarsche lagen auf dem Grund. War genial. Ok, ein paar grosse Eglis gab es auch noch, und wenn man schnell war, konnte man auch noch etliche Groppen auf den Steinen bewundern. Einen kleinen Hecht konnten wir auch noch zwischen den Steinen bewundern. Und ein anderes Tauchteam sichtete unseren Mittagshecht, der wohl sehr zutraulich wurde. Oder sich wohl Beute im Lichtstrahl erhoffte 😊? Nach knapp 50 Minuten war auch das vorbei und wir durften im Dunkeln zusammenpacken. Ok, Gartenbesitzer sind ausgerüstet mit Aufstell-Akkulampen 😊. Ohne Materialverlust ging es dann ins Restaurant Glasi, wo wir uns aufwärmen und super gut verköstigen konnten. Knapp vor 21:30 ging es dann wieder zurück in die nebelfreie Zone.

Jeannine, Danke für das Organisieren der Tauchgänge, und wie ich auf dem theoretische Jahresplan sehe ist der 19. November 2022 auch wieder eingetragen 😊 für nächstes Jahr. Wie auch alle Anwesenden, denn ohne die kein Clubleben.

Allzeit gut Luft  
Olivier